

Lichtgitter-Mandalas

Die Wiederherstellung der göttlichen Ordnung

Fibonacci, genannt auch Leonardo von Pisa, lebte im 13. Jahrhundert als Mathematiker am Hofe Kaiser Friedrichs des II und verfasste 1202 die erste systematische Einführung in das indische Zahlenrechnen, sowie geometrische und zahlentheoretische Schriften. Er bemerkte auch den gesetzmäßigen Ablauf des pflanzlichen Wuchsverhaltens und stellte fest, dass dieses einzigartige Konzept auch auf alle anderen biologischen Bereiche anzuwenden ist. Dieses Konzept funktioniert nach einer speziell festgelegten Zahlenreihe oder Sequenz und das Muster dieser Sequenz taucht immer wieder auf, weil es in der Spirale des goldenen Schnitts begründet ist, die sich unendlich nach innen und außen fortbewegt, ohne Anfang oder Ende.

Diese Sequenz ist der kosmische Code für unseren Planeten. Die Spirale begegnet uns in allen Lebensbereichen – in der Muschel, im Tannenzapfen, in der Schnecke und in Blumen und Pflanzen. Auch in der Architektur der Pyramiden taucht diese Sequenz auf, so wurden z. B. die großen Pyramiden von Gizè, die ein Abbild der 3 Sterne im Orion-Gürtel sind, auf dieser Spirale gebaut. Des Weiteren finden wir die Sequenz mit dem goldenen Schnitt in der Malerei und in der Musik und somit repräsentiert sie die kosmische Ordnung.

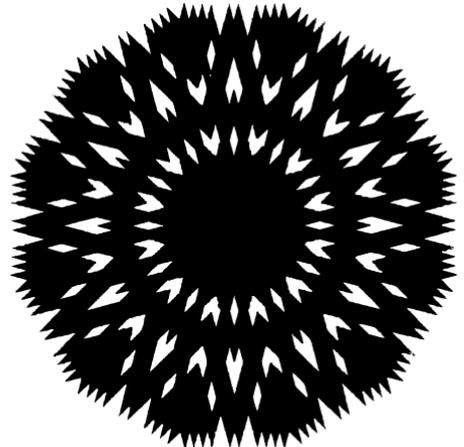
Zahlen und Geometrien sind die Grundlagen der Schöpfung. Sie sind nicht nur Quantitäten, die man addieren, multiplizieren oder dividieren kann, sondern sie sind vielmehr geistige Inhalte, ja Wesenheiten, die als solche mit uns kommunizieren. Sie

sind Wirkkräfte in unserem Leben, ebenso wie geometrische Formen, die uns überall umgeben.

Lichtgitter-Mandalas sind Resonanzmuster, die mit den Lichtgittern des Kosmos und den Erdgittern korrespondieren und sie basieren auf dem kosmischen geistigen Code, diese sog. Fibonacci-Sequenz.

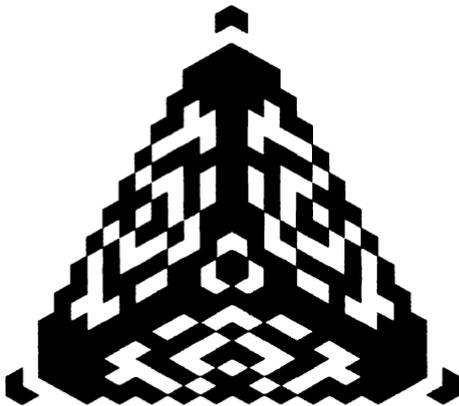
Die Kristall-Karten repräsentieren durch ihre geometrischen Formen die Sprache des Lichts, sie sind sowohl Informationsträger als auch Informationsvermittler. Da wir auch selbst Träger des kosmischen Codes sind, aktivieren die Lichtgitter-Mandalas den geistigen Code in unserer DNS und vernetzen sich mit dem universellen Lichtgitter-Netz.

Der schon sehr vielen bekannte Japaner Masuro Emoto hat durch seine Experimente mit Wasser und Fotografieren von Wasserkristallen herausgefunden, dass jedes Wort im Wasser entsprechende Kristalle bildet.



Da der Mensch, wie wir ja wissen, zu einem großen Teil (ca. 70%) aus Wasser besteht, erklärt sich die Wirkung der Karten auf unseren Körper.

Schon durch das Anschauen der farbigen Strukturen (diese Resonanzmuster auf den Karten) vernetzt das Gehirn die beiden Hirnhälften (linke Hirnhälfte – Licht, rechte Hirnhälfte – Ton) und bringt uns wieder in unsere Mitte. Das Gehirn erkennt den Klang der Farben und aktiviert die lichtcodierten Fäden, von denen die Chromosomen ummantelt sind. Auf diese Weise wird ein universeller Übersetzungsmechanismus in Gang geleitet, sodass sich die Blockaden im feinstofflichen System auflösen und die Energie wieder frei fließen kann.



Diese Kristallkarten geben nur Energie ab, nehmen aber keine andere Energie auf. Sie müssen auch nicht wieder aufgeladen oder gereinigt werden, sondern behalten ihre Grundenergie, gleich wie lange oder wie oft sie gebraucht werden. Die Information der Karten kann sowohl äußerlich über die Haut als auch innerlich durch entsprechend aufgeladenes Wasser aufgenommen werden (z. B. Wasserglas auf die Karte stellen). Durch ihre hohe Schwingung unterstützen diese Resonanzmuster

den individuellen Reinigungsprozess von Körper, Seele und Geist, vorausgesetzt, es ist eine Bereitschaft da, sich für sich selbst zu öffnen und an sich selbst zur persönlichen Weiterentwicklung zu arbeiten.

Einladung
zu folgenden Veranstaltungen:

Das Geheimnis der
Lichtgitter-Mandalas

Vortrag am
28. 3. 2008 um 19.30 Uhr und
23. 5. 2008 um 19.30 Uhr
im Cafe Neutor,
1010 Wien Neutorgasse 16.

Fachreferentin:
Silvia Altendorfer,
Lehrerin für neues Wissen

Seminare:

Pendelkurs 1	29. 3. 2008	10.00–18.00 Uhr
Lichtgitter		
Basiskurs 2	30. 3. 2008	10.00–18.00 Uhr
Lichtgitter		
Basiskurs 1	20. 4. 2008	10.00–18.00 Uhr
Pendelkurs 2	24. 5. 2008	10.00–18.00 Uhr
Lichtgitter		
Aufbaukurs 1	25. 5. 2008	10.00–18.00 Uhr

Ort:

TAO 1190 Wien, Döblinger Hauptstr. 13A/16

Organisation und Info:

Agathe Taschler Tel. 0664/4456192
Silvia Altendorfer Tel. 0676/5139672
Email: kristallsonne@gmx.at

Mag. Karin Kaul

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [93](#)

Autor(en)/Author(s): Kaul Karin

Artikel/Article: [Lichtgitter-Mandalas Die Wiederherstellung der göttlichen Ordnung 22-23](#)